

Jahresbericht 2021 des Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz

Der Vorstand des Verbandes Rassekaninchen Schweiz blickt auf ein bewegtes Jahr 2021 mit wichtigen Entscheidungen und Herausforderungen zurück. Herausforderungen wird sich der Verband auch in Zukunft stellen müssen **TEXT: PETER ISELI, PRÄSIDENT RASSEKANINCHEN SCHWEIZ**

Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren? (Sprichwort Vincent van Gogh)
Dank den kreativen Organisatoren konnten einige Ausstellungen durchgeführt werden. Diese Ausstellungen waren für unser Hobby sehr wichtig. Die Pandemie ist allgegenwärtig. Es entstanden Risse in Familien und Vereinen und sogar zerbrochene Freundschaften.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie ist es bei den Kaninchenzüchtern? Wir hatten Glück, dass unsere Mitglieder in der Pandemie eine sinnvolle Beschäftigung hatten. Nach meinen Einschätzungen hat die vergangene Zeit in den Vereinen und Klubs viel ausgelöst. Die Planung in die Zukunft fehlt. Es wurden keine Jahresprogramme erstellt und Ausstellungstermine wurden nicht fixiert.

Ja, wie heisst mein ständiger Begleitsatz: Am Anfang vom Erfolg steht der Termin!

Ich hoffe mit diesen Worten aufzuzeigen, dass wir sofort Termine setzen müssen, und die Zukunftsplanung angehen. Plane die Aktivzeit der nächsten zwei Jahre damit es eine erfolgreiche Zukunft gibt.

Ehrung der Verstorbenen

Auch in diesem Jahr haben uns einige Züchterkolleginnen und -kollegen für immer verlassen. Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft und Zuversicht.

Trost gibt der Himmel, von dem Menschen erwartet man Beistand. (Zitat von Ludwig Börne)

Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK

Nach einer langen Geduldspause konnte die POK im Mai durchgeführt werden. Die eingeschränkte Teilnehmerzahl hatte eine klare Meinung zur Abschaffung der Impfpflicht, welche klar abgelehnt wurde. Der zweite Antrag, das Chippen als zusätzliche

Identifikation umzusetzen, wurde nach reger Diskussion klar angenommen und den Delegierten entsprechend vorgeschlagen. Das interessante Referat des Berner Kantonstierarztes war aufschlussreich und hat zu den zukünftigen Herausforderungen an Ausstellungen und in der Haltung ein klares Bild ergeben.

Delegiertenversammlung in Sursee

Die ursprünglich verschobene Delegiertenversammlung fand am 15. August statt. Die 126 Delegierten haben die Anträge vom Vorstand genehmigt. Auch dem Antrag, das Chippen als zusätzliche Indikation aufzunehmen, wurde deutlich zugestimmt. Klaus Blättler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nochmals herzliche Gratulation.

Vorstandstätigkeit

An sechs Sitzungen wurden im Vorstand die laufenden Geschäfte beraten, vorbereitet



*Kaninchen chippen
Le puçage du lapin*



*Obmännerkurs 2021
Cours de préposés 2021*

und zur Abstimmung vorgelegt. Viele Abklärungen und Aufgaben erfolgten bilateral, nach dem Motto rasch und unkompliziert.

Herausforderungen. Wer Termine hat, ist erfolgreich!

Jahrelang haben wir von Veränderungen in unserem Verband gesprochen. Dank der Geldquelle hat die Situation niemand richtig ernst genommen. Ja, das Geld hat unser System träge gemacht. Jetzt sind wir zum Umdenken gezwungen, weil sonst die Organisationen nicht mehr funktionieren werden. In allen Organisationen müssen wir uns drei wichtige Fragen stellen:

- Welchen Mehrwert hat unsere Organisation für den Züchter?
- Was ist der einzelne Züchter bereit dafür zu bezahlen?
- Wo können wir alte Zöpfe abschneiden?

Auch das sind wichtige Fragen, um eine erfolgreiche Zukunft anzugehen. Eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft gibt es. Wir haben die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Finanzen

Im Budget 2022 fällt der Ertrag der «Tierwelt» weg (siehe unten, Abschnitt «Tierwelt»). Wir müssen die Balance zwischen Verbrauch von Eigenkapital und einem vernünftigen Jahresbeitrag der Mitglieder finden. Geld für die Weiterbildung und die Verwaltung des Verbandes muss weiterhin vorhanden sein.

Fachtechnische Kommission (FTK)

Die Fachtechnische Kommission konnte die Anpassungen vom Expertenlehrgang abschliessen. Zusätzlich wurden die Unterlagen für den Obmännerkurs fertiggestellt. Die Weiterbildungen der Experten wurden

organisiert. Rassen und Farbenschläge im Aufnahmeverfahren wurden begleitet.

Tiergesundheit/Vorschriften

Dank der Impfpflicht wurden in der Schweiz nur 15 VHK-Fälle verzeichnet. Die Vorgaben der neuen Fachinformationen wurden an den Ausstellungen umgesetzt.

Mitgliederbetreuung und Weiterbildung

Mit unseren Kursen haben wir eine gute und erfolgreiche Möglichkeit, die Züchter nach ihren Bedürfnissen weiterzubilden. Weiterbildungen werden grundsätzlich bei den Klubs und den Sektionen angeboten. Einzelne Kantonalverbände sind in diesem Bereich vorbildlich.

«Tierwelt» / Kleintiere Magazin

Die «Tierwelt» wurde per 1. Juli 2021 an die Agrarmedien verkauft. Bis Ende Jahr wurde das Kleintiere Magazin in der «Tierwelt» als Beilage geführt. Parallel hat sich eine Kommission um den Aufbau einer Fachzeitschrift befasst. Ende Jahr wurden die Mitglieder darüber informiert, dass mit dem Kleintiere Magazin eine Monatszeitschrift projektiert ist.

Diese Fachzeitschrift wird immer Anfang Monat zu einem Abopreis von Fr. 85.- verschickt. Ich appelliere an dieser Stelle, dass alle Kaninchenzüchter das Kleintiere Magazin abonnieren.

Europaverband EE und Länderbesuche

Die Europatagung im Mai wurde aus bekannten Gründen in den September verschoben. Bei der Abteilung Kaninchen gab es einige Turbulenzen. Die dringend nötige Zusammenarbeit unter den Rassenklubs könnte mit rassenbezogenen Europaschau-

en gefördert werden. Die Hürden der Reglemente und der dazugehörige administrative Aufwand sind immer noch zu gross.

Ein grosses Anliegen ist der Umgang und die Unterbringung der Tiere an Ausstellungen. Es darf nicht sein, dass der Tierschutz in diesen Bereich eingreifen muss.

Ausblick

Die Organisationen in den verschiedenen Rassenklubs werden glücklicherweise hinterfragt und zum Teil angepasst. Sektionen haben einen enormen Mitgliederschwund. Dies ist der wichtigste Grund, dass immer weniger Ausstellungen organisiert werden. Um unser Hobby attraktiv zu halten, brauchen wir Ausstellungen. Kreativität ist gefragt!

Wie sich die Situation bei Kleintiere Schweiz entwickelt, hängt von der Vernunft der Mitglieder ab.

Dank

Ich danke allen aktiven Rassekaninchenzüchterinnen und -züchtern für den täglichen Einsatz. Allen aktiven Funktionären gebührt grosser Respekt für die wertvolle Unterstützung der Rassekaninchenzucht. Allen Mitarbeitenden im Sekretariat und Shop verdanke ich die prompt erbrachten Dienstleistungen. Dem Präsidenten von Kleintiere Schweiz, Urs Weiss, danke ich für den enormen Einsatz und die umsichtige Unterstützung aller Kleintierzüchter. Für die Zusammenarbeit und die Unterstützung danke ich besonders den Vorstandsmitgliedern, der Fachtechnischen Kommission und den Experten. Gerade in der heutigen Zeit nehmen wir wieder wahr, dass die Freiheit keine Selbstverständlichkeit ist. Denken wir mit ganzem Herzen an alle, welche nicht in Frieden und Freiheit leben können.

Abbildungen: Peter Iseli, zVg